

HBD STRATEGIE

Die Mitglieder der HBD-GL legen die Ziele wie folgt fest:

1. Das positive und negative Verdichtungspotential gemäss BZO 1999 ist parzellenscharf rechtlich festgelegt.
2. Die architektonischen und städtebaulichen Anforderungen sind gegenüber heute erhöht.
3. Die BZO ist revidiert und Zonen für eine Mischnutzung von Gewerbe (ertragsschwache Nutzungen) und Wohnen sowie für die Wirtschaft und Wissenschaft sind ausgewiesen.
4. Die Flächen für die erforderliche Infrastruktur für die verdichteten Zonen sind gesichert.
5. Der notwendige Finanzbedarf für quartierspezifische Infrastrukturen sind aufgezeigt.
6. Die Vernetzung mit den Regionen im Bereich der Städteplanung zielt auf eine verbindliche Umsetzung.
7. Im Rahmen der Sondernutzung werden Nebenzentren gestärkt.
8. Die wichtigsten Leistungen und Prozesse des HBD sind auf ihre Ausrichtung auf die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft hin überprüft und angepasst worden.
9. Wir schöpfen alle unsere Beratungs- und Informationsmöglichkeiten aus, um die Erneuerungsquote der Bausubstanz zu steigern.
10. Architektonische Qualität wird öffentlich gemacht und regelmässig ausgezeichnet.
11. Wir verwirklichen die strategischen Ziele durch interne Optimierung, Umschichtung und Verzichtsplanung, d.h. mit den bestehenden Ressourcen im HBD.
12. Es werden Anreize geschaffen, dass alle Bauten den hohen Standards der 2000-Watt-Gesellschaft entsprechen.